

# /// Aktions-Set ///

## 3D-Streetart #machtfrieden



# Inhalt des Pakets

- ✓ 1x Anleitung
- ✓ 1x Aktionsplane (mit Bildmotiv), 340cmx280cm
- ✓ 1x Infoplane, 340cmx250cm
- ✓ 15x Spanngurte schwarz
- ✓ 15x Spanngurte weiß
- ✓ 8x Teleskopstangen (je dreiteilig, mit Schrauben)
- ✓ Klettverschlüsse
- ✓ Visitenkarten mit Adressfeld
- ✓ Visitenkarten ohne Adressfeld
- ✓ Kampagnen-Flyer
- ✓ leere Unterschriftenlisten „NEIN zum Bundeswehreinsatz in Syrien – JA zu zivilen Lösungen“
- ✓ 4 Ansteckschilder
- ✓ 2 Klemmbretter für Unterschriftenlisten
- ✓ 1x Forderungspapier der Kampagne zur inhaltlichen Information



Aktionsplane



Infoplane

**Bitte überprüfen. Sollte etwas fehlen, dann meldet euch bitte im Kampagnenbüro (siehe unter Kontakt).**

## Zusätzlich für die Aktion benötigt

- für VARIANTE A) 1-2 Bauzaunfelder inkl. Beton/Kunststoff-Füße
- für VARIANTE B) gespannter Gurt / „Slackline“ zwischen Mästen oder Bäumen + Stuhl oder kleine Treppenleiter
- für VARIANTE C) stabiler Zaun + Stuhl oder kleine Treppenleiter
- für VARIANTE D) nichts

2-4 Menschen, die die Aktion durchführen, für Variante D) eher 4-8

## Idee und Ziele

Das Aktions-Set 3D-Streetart #machtfrieden ist ein Aktionsangebot für Gruppen, die sich an der Kampagne „MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien“ beteiligen möchten. Die Aktion ist dabei innovativ, **mit minimalem Aufwand** (Kosten, Personen, Zeit) umsetzbar und kann dennoch Aufmerksamkeit auf sich ziehen und den Umsetzenden Freude bereiten. Außerdem fügt sich die Aktion in die anderen Kampagnenelemente (Graswurzel-Lobbyarbeit vor Ort, Unterschriftensammlung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) ein.

Inhaltliche Botschaft soll sein, die negativen Assoziationen und Resignation zum hochkomplexen Syrien-Konflikt in den Köpfen der Menschen aufzubrechen und **friedliche, zivile Alternativen zum aktuellen Handeln** der deutschen Bundespolitik anzudeuten.

Das Aktions-Set verfolgt dabei einen spielerischen Ansatz. Die Aktion hat insb. neue Interessierte / Passant\*innen zur Zielgruppe. Diese...

- werden selbst aktiv, in dem sie den kriegesischen Vorhang symbolisch zur Seite ziehen.
- können die entstehenden Fotos in sozialen Netzwerken teilen, mit dem Hashtag #machtfrieden versehen und Bekannten von der Aktion erzählen.
- können sich anschließend vertiefend informieren (Flyer, Gespräche).
- können die Petition unterschreiben.
- haben direkt Kontakt zu einer lokalen Friedensgruppe, um ggf. selbst weiter aktiv zu bleiben.

Die umsetzende Gruppe hat mit dem Aktions-Set Gelegenheit, **aufsehenerregende Bilder und Videos** zu erstellen, **Pressearbeit zu machen** und **neue Interessierte** für das weitere Engagement zu finden.

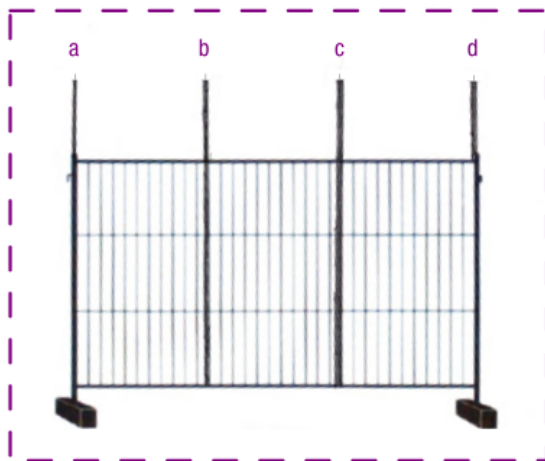
## Kosten der Aktion

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Gruppen das Aktions-Set nutzen und stellen es euch deshalb grundsätzlich (fast) kostenlos zur Verfügung. Die einzigen Kosten, die fest für euch anfallen, sind die **Portokosten** in Höhe von etwa 18 Euro pro Weg, also **insgesamt maximal 36 Euro**. Da bei uns im Kampagnenbüro jedoch immer auch Arbeit für die Koordination und den Versand anfällt, freuen wir uns, wenn ihr als Gruppe einen **Pauschalbetrag inkl. Porto in Höhe von 50,- Euro** als „Leihgebühr“ aufbringen könntet. Sprecht einfach mit dem Kampagnenbüro ab, ob das für euch möglich ist oder nicht. Darüber hinaus freuen wir uns natürlich auch über Spenden für die Kampagne. Vielleicht habt ihr ja Lust, bei der Aktion Spenden für eure Gruppe und für die Kampagne zu sammeln? Das ist aber natürlich kein Muss.

## Varianten des Aufbaus

Kernelement der Aktion sind die Bildplane und die Infoplane. Diese müssen an geeigneter Stelle befestigt werden, wofür es verschiedene Varianten gibt:

### VARIANTE A) – mit Bauzaun



Standard-Bauzaun mit Gummifüßen,  
Höhe von 2m auf ca. 2,5m erweitert  
durch vier Alu-Teleskopstangen



Die Plänen haben die passende Größe, um sie an einem erhöhten Bauzaun anzubringen. Das geht so:

1. Vier Alu-Teleskopstangen aus je drei Teilen zusammen stecken und verschrauben. Zwei der Stangen (a und d) in die vertikalen Außenrohre des Bauzaunfeldes stecken. Die Klettbänder am oberen Teil der Stangen werden etwas in die Rohre geschoben, um ein Klappern der Stangen zu verhindern.
2. Die Bildplane mit der Bildseite nach unten (!) auf eine ebene, möglichst saubere Fläche legen.
3. Auf die Plane wird vorsichtig das Bauzaunfeld samt der beiden Stangen (aber ohne die Füße) gelegt. Es wird so ausgerichtet, dass die Dorne der Stangen in die oberen, äußeren Ösen der Plane greifen. Zwei weitere Stangen (b und c) werden so vermittelt auf Zaun und Plane gelegt, dass sie ebenfalls in obere Ösen der Plane greifen.
4. Stangen b und c werden nun mit Hilfe der Klettverschlüsse an dem Zaun fixiert (mind. zwei Klettverschlüsse pro Stange).
5. Auf die Konstruktion wird die Infoplane gelegt – mit Motivseite nach oben. Sie wird ebenfalls in die vier Dorne der Teleskopstangen eingehängt.
6. Das Gesamtpaket aus zwei Plänen, Zaun und Stangen wird nun aufgerichtet und in die Zaunfüße gesteckt.
7. Abschließend werden die Plänen mit Hilfe der Spanngurte zum Zaunrahmen hin verspannt, sodass die Plänen gestrafft sind.

**„Wo bekommen wir einen Bauzaun her?“** → Bauzäune (inkl. Beton- oder Gummifüße) können in jeder Stadt von privaten Firmen geliehen und auch angeliefert werden. Die Kosten dafür variieren relativ stark, je nach Region und Preispolitik der Verleiher (Preis nach laufendem Meter / Pauschalpreis / Preis nach Stückzahl). Allgemein kann man aber sagen, dass 5 € pro Tag und Zaun ein angemessener Preis ist. Die Anlieferung kostet extra und beläuft sich auf ca. 20 € pro Anlieferungsstunde. Daher ist es sinnvoll, einen Verleiher mit möglichst kurzem Anlieferungsweg zu beauftragen. Bauzaunfelder passen auch diagonal in größere Transporter (Laderaum mind. 1,9m hoch und 3,6m lang).



### **VARIANTE B) – mit Slackline / Gurt**

Die Planen können auch an einem robusten Gurt bzw. „Slackline“ aufgehängt werden. Dafür werden aber am Aktionsort zwei stabile Bäume oder Mäste sowie ein Gurt in ausreichender Länge benötigt.

1. Gurt auf einer Höhe von 2,5m zwischen zwei Bäume / Mäste spannen.
2. Mindestens Aktionsplane (ggf. auch Infoplane) aufhängen, indem jede der oberen Ösen mit einem der beiliegenden Spanngurte an der Slackline befestigt wird.
3. Plane in die Breite ziehen / straffen.



### **VARIANTE C) – mit Zaun**

Wird die Aktion an einem Ort durchgeführt, an dem sich ein stabiler Zaun befindet, kann dieser auch als Grundgerüst für die Planen dienen. An ihm werden dann Teleskopstangen befestigt:

1. Alu-Teleskopstangen aus je drei Teilen zusammen stecken und verschrauben. Pro Plane werden vier Stangen benötigt. Beide Planen können nebeneinander aufgebaut werden.
2. Stangen in die oberen Ösen der Plane einfädeln – jeweils eine Stange an einer Ecke und zwei Stangen im mittleren Teil der Plane. An jeder Stange sollte eine Person festhalten und die Plane aufrichten.
3. Eine weitere Person befestigt die Stangen straff mit Hilfe der beiliegenden Klettverschlüsse und/oder Spanngurte am Zaun (2-4 Stück pro Stange). Dabei ist darauf zu achten, dass die Plane in der Breite straff gezogen ist, damit sie nicht durchhängt.

## VARIANTE D) – zur Not ohne weitere Hilfsmittel

Falls ihr keine geeignete Örtlichkeit mit Bäumen oder Masten findet und auch keinen Bauzaun auftreiben könnt, könnt ihr das Aktions-Set zur Not auch ohne weitere Hilfsmittel aufbauen. Dazu braucht ihr allerdings mindestens drei Leute, die die Plane(n) auf den Teleskopstangen „aufspießen“ und hoch halten: eine Person links, eine Person rechts, und eine Person hinten in der Mitte. Das hat den Vorteil, dass ihr mit der Plane mobil seid und der Aufbau innerhalb von wenigen Minuten geschehen kann, aber auch den Nachteil, dass die Fotos weniger schön werden, weil die Plane nicht richtig straff wird. Außerdem wird es nach ein paar Minuten anstrengend, die Plane(n) zu halten! Diese Variante ist also eher eine Notlösung oder für eine spontane Aktion gedacht.

Vielleicht habt ihr auch die Möglichkeit, die Plane(n) an einer großen Wand aufzuhängen, wenn es dort z.B. starke Nägel oder Haken in den richtigen Abständen gibt. Achtet dabei darauf, dass insbesondere die Aktionspläne nicht zu weit oben hängt, damit die Menschen den „Vorhang“ für die Fotos noch gut erreichen können.

## Anleitung für die Aktion

**1. Aktions-Set rechtzeitig im Kampagnenbüro vorbestellen** (Kontakt siehe vorletzte Seite)

**2. Termin und Mitwirkende für Aktion finden**

**3. Aktion anmelden bzw. genehmigen lassen**

Grundsätzlich gilt, dass die Aktion bei der Stadt angemeldet und eventuell genehmigt werden muss. Zunächst einmal muss ein Ort für die Aktion gewählt werden, zum Beispiel auf dem Marktplatz, in der Fußgängerzone, vor der Universität. Dann muss geklärt werden, ob es sich um **privates oder öffentliches Gelände** handelt. Wenn man sich für privates Gelände entscheidet, spielt die Stadtverwaltung bei der Genehmigung keine Rolle. Dann muss die Genehmigung von dem/der Besitzer\*in des Geländes kommen. Dafür gibt es keinen fest vorgeschriebenen Weg. Allerdings sollte man sich die Erlaubnis schriftlich geben lassen.

Handelt es sich um eine Aktion auf öffentlichem Gelände, ist das städtische **Ordnungsamt bzw. die Polizei** zuständig. Die Aktion kann beim Ordnungsamt als Infostand angemeldet werden. Die Genehmigung muss auf Nachfrage der Polizei vorgezeigt werden. Alternativ ist eine Anmeldung als Kundgebung möglich. Als Kundgebungsmittel können ein Tisch, Bauzaun etc. angegeben werden. Hierfür ist in den meisten Bundesländern das Ordnungsamt zuständig, manchmal auch die Polizei. Im Zweifelsfall bekommt man die entsprechende Info durch einen Anruf beim Ordnungsamt. Dort ist auch zu erfragen, ob die Anmeldung als formlose Mitteilung oder mit Hilfe eines vorgefertigten Fragebogens passieren soll.

**4. Pressevorankündigung**

Berichterstattung durch lokale oder regionale Medien kann die Reichweite der Aktion enorm erhöhen. Dazu ist es wichtig, Medienvertreter\*innen per Pressevorankündigung über die Aktion zu informieren. Nicht fehlen sollten dabei:

- Hinweis, dass es sich um eine bildhafte 3D-Streetart-Aktion handelt, bei der es Gelegenheit für interessante Bildaufnahmen geben wird.
- ggf. Bereitschaft, Interviews zu geben, ankündigen.

- Auf Kampagnenwebsite und Hintergrundmaterial verweisen, damit sich Journalist\*innen einlesen können.
- Genaue Zeit und Ort, wann und wo die Aktion stattfindet.
- Ansprechpartner\*in samt Handy-Nummer und E-Mail-Adresse.

## 5. Zusätzliches Material (Bauzaun oder Slackline) besorgen.

Ggf. einige Visitenkarten (Version mit Adressfeld) mit eigenem Kontakt versehen.

## 6. Aufbau (siehe oben)

## 7. Durchführung

Die Aktivist\*innen, die die Aktion durchführen, sollten sich mit den beiliegenden **Ansteckschildern** erkenntlich machen. Sie **ermuntern Passant\*innen, vor der Bildplane zu posieren**, indem sie freundlich Kontakt aufnehmen und beispielsweise folgendes sagen:

- Willst du auch ein Friedens-“Selfie“ machen?
- Krieg in Syrien beenden – das ist heute mal ganz einfach...
- Sie / du da drüben, probiere / probieren Sie es auch einmal aus.
- Schicken Sie die Kampfjets nach Hause...
- Probiert es doch gemeinsam – Frieden geht ja auch nicht allein...
- Vorhang auf für den Frieden! Probieren Sie / probier es einmal aus!

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Falls die Passant\*innen noch zögern, kann es hilfreich sein, wenn die Aktivist\*innen selbst zunächst mit der Infoplane posieren und Fotos machen, ihr könnt dabei ganz **unterschiedliche Motive ausprobieren** (z.B. Vorhang wegziehen oder von der anderen Seite wegdrücken, alleine oder mit mehreren Personen, Friedenstauben „fliegen lassen“, Tornados mit den Händen verdecken, usw.)

Die Standbetreuer\*innen bieten an, mit den **Smartphones der Passant\*innen Fotos zu machen**, damit diese ihre Bilder anschließend weiter in sozialen Netzwerken (z.B. via Facebook, Twitter, Instagram) teilen können. Als Hashtag (Online-Schlagwort) dient **#machtfrieden**. Jeder Person, die sich fotografiert oder fotografieren lässt, sollte als Erinnerungstütze und Handlungsanleitung eine **Visitenkarte** mitgegeben werden.

Bei Interesse können die Durchführenden mithilfe der **Infoplane** den Grundgedanken der Kampagne erklären, den vertiefenden **Flyer** mitgeben und die Passant\*innen motivieren, die **Petition** zu unterschreiben.

Die durchführende Gruppe selbst sollte es nicht versäumen, auch **eigene Fotos** von der Aktion anzufertigen (Einverständnis der Abgelichteten erfragen!), denn diese sind wichtig für die eigene Weiterarbeit (siehe 9.).

Vielleicht wollt ihr auch „**Lokalprominenz**“ **ansprechen**, bei der Aktion vorbeizuschauen und Fotos mit der Aktionsplane zu machen? Das kann z.B. der/die Bürgermeister\*in sein, andere (friedensbewegte) Lokalpolitiker\*innen und Bundestagsabgeordnete aus eurem Wahlkreis, Vertreter\*innen von (friedensbewegten oder anderen) Nichtregierungsorganisationen und Vereinen, Kirchenvertreter\*innen, usw.

## **8. Abbau**

Bitte das Material wieder sorgsam abbauen, grob reinigen und dann trocken und sicher verpacken. Dann können es noch viele Gruppen danach weiter verwenden. Dabei darauf achten, dass die Planen möglichst an den Faltkanten zusammengefasst werden, sonst leidet der Aufdruck.

## **9. Fotos, Berichte, Pressemitteilung**

Die Aktion lebt nach der Aktion noch weiter! Fotos von Menschen, die vor der Aktionsplane posieren, eignen sich gut, um sie weiter für das Anliegen Frieden in Syrien zu verwenden. Sie können – gemeinsam mit einem kleinen Bericht oder einer Stellungnahme – veröffentlicht werden, um noch mehr Menschen zu erreichen und Druck auf lokale Bundestagsabgeordnete aufzubauen. Kanäle dafür können all jene sein, die der durchführenden Gruppe zur Verfügung stehen, z.B.

- Internetseite
- Soziale Medien wie facebook, twitter, instagram
- regionale oder themenspezifische Presse (via Pressemitteilung)
- Vereinsmagazine und Newsletter
- persönliche Berichte auf Veranstaltungen oder am Kaffeetisch

Das Kampagnenbüro freut sich ebenfalls über eure (Erfahrungs-)Berichte und auch über Feedback zum Aktions-Set. Wenn ihr etwas über die sozialen Medien postet, dann verlinkt gerne auch die Facebookseite von MACHT FRIEDEN, damit wir Bescheid wissen und euren Beitrag teilen können.

## **10. Unterschriftenlisten einsenden und neue Interessierte kontaktieren**

Ausgefüllte Unterschriftenlisten müssen bis Anfang März 2018 zurück an das Kampagnenbüro, damit sie gezählt werden. Haben sich während der Aktion Menschen für die lokale Arbeit eurer Gruppe interessiert gezeigt, dann vergesst nicht, sie zu kontaktieren und in die weiteren Aktivitäten einzubeziehen.

## **11. Vollständiges Aktions-Set weiter senden**

Empfänger\*in ist entweder das Kampagnenbüro oder die nächste Gruppe, die das Set einsetzt. Erfragt den/die Empfänger\*in bitte im Kampagnenbüro.



# Kontakt

## **MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien**

**c/o Netzwerk Friedenskooperative**

Römerstr. 88, 53111 Bonn

Tel.: 0228-692904

Fax: 0228-692906

E-Mail: [info@macht-frieden.de](mailto:info@macht-frieden.de)

Web: [www.macht-frieden.de](http://www.macht-frieden.de)

facebook: <https://www.facebook.com/machtfrieden/>

instagram: [https://www.instagram.com/macht\\_frieden/](https://www.instagram.com/macht_frieden/)

Hashtag: **#machtfrieden**

## **Spendenkonto:**

Förderverein Frieden e.V.

IBAN: DE89 4306 0967 4041 8604 00

bei der GLS Gemeinschaftsbank

Stichwort: "MACHT FRIEDEN"

# #machtfrieden

**Dieses Aktionspaket wurde erstellt...**

...von der Kampagne [MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien](#) und dem [Friedenskreis Halle e.V.](#) – in Zusammenarbeit mit der Agentur [www.ungestalt.de](http://www.ungestalt.de) / Leipzig. Vielen Dank an die [Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden \(AGDF\)](#) für die Förderung!

